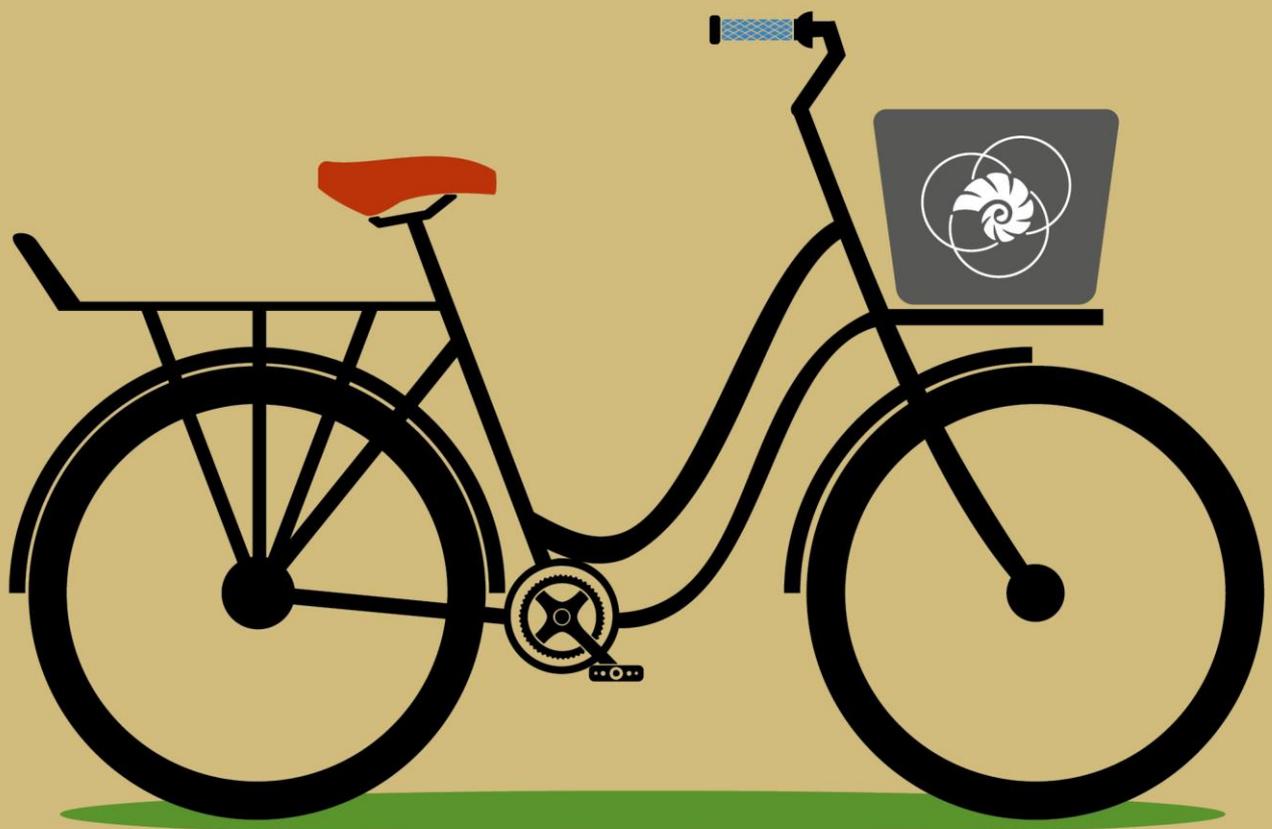


# RADVERKEHRSKONZEPT

für die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin

2. Umsetzungsbericht

Mai 2025



## **Inhalt**

Rückblick.....	5
Herangehensweise.....	5
Umgesetzte Maßnahmen .....	5
Maßnahmen in Arbeit .....	7
In Beantragung.....	7
In Arbeit.....	8
Offene Maßnahmen .....	9
Zurückgestellte Maßnahmen .....	9
Zusammenfassung.....	10
Abarbeitungsstand Maßnahmengenaue.....	12
Anlage 1 – Ergebnisprotokoll Termin beim Straßenverkehrsamt am 22.05.2025.....	21

## **Rückblick**

Am 5. Oktober 2023 beschloss die Gemeindevertretung das Radverkehrskonzept für die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin. Insgesamt wurden 36 Handlungsschwerpunkte in sechs verschiedenen Kategorien festgelegt. Einmal jährlich soll über den Stand der Umsetzung berichtet werden. Der erste ordentliche Umsetzungsbericht wurde im Mai 2024 veröffentlicht. Die nachfolgende Zusammenstellung stellt den zweiten Umsetzungsbericht zum Radverkehrskonzept der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin dar.

## **Herangehensweise**

Im Sinne des Radverkehrskonzeptes lag der Fokus auch im zweiten Umsetzungsjahr auf zwei zentralen Punkten. Erstens sollten die als besonders dringlich eingestufteten Gefahrenstellen (Priorität 1) beseitigt werden, um den Radverkehr in der Gemeinde sicherer zu machen. Zweitens sollten – so der einhellige Tenor in den Gremien – pragmatische und lebensnahe Lösungen gefunden werden. Anstatt zur Sicherung des Radverkehrs jahrelange Detailstudien und Machbarkeitsanalysen durchzuführen, wurde im ersten Halbjahr auf schnell umsetzbare und realisierbare Maßnahmen gesetzt.

Viele Maßnahmen lassen sich dadurch umsetzen, dass auf bestehenden Wegen Schutzstreifen markiert und Temporeduzierungen angeordnet werden. Solche Maßnahmen wurden bereits in den Jahren 2023 und 2024 beim zuständigen Straßenverkehrsamt beantragt. Im zweiten vollständigen Umsetzungsjahr lag der Fokus darauf, die bereits angeordneten Maßnahmen zu finalisieren oder weiter voranzutreiben.

Darüber hinaus wurde versucht, auf aktuelle Herausforderungen ebenso wie auf sich ergebende Chancen flexibel zu reagieren.

## **Umgesetzte Maßnahmen**

Es werden hier nur Maßnahmen aufgeführt, die im ersten Umsetzungsbericht noch nicht abgeschlossen waren.

Im Berichtszeitraum wurde die bereits genehmigte Beschilderung zur Zulassung des Radverkehrs in beide Fahrtrichtungen durch den Bauhof der Gemeinde umgesetzt (*R5 - Zulassung des Radverkehrs in beide Fahrtrichtungen in Einbahnstraßen*).

Darüber hinaus wurden insbesondere im Bereich Ernst-Thälmann-Straße und Torell-Platz die vom Straßenverkehrsamt geforderten Markierungen zur Schaffung sogenannter Radwegefurten abgeschlossen.

An allen Haltestellen wurde eine Bestandsaufnahme sowie eine Priorisierung zur Schaffung von Fahrradstellplätzen durchgeführt. In der Folge wurden insgesamt 28 weitere Fahrradbügel an folgenden Haltestellen installiert:

- SRS „Alt Rüdersdorf, Straßenbahnschleife“
- SRS „Berghof“
- Bushaltestelle „Alt Rüdersdorf, Mühle“
- Bushaltestelle „Alt Rüdersdorf, Kirche“
- Bushaltestelle „Alt Rüdersdorf, Karl-Liebknecht-Straße“
- Bushaltestelle „Wachtelberg“
- Bushaltestelle „Einkaufszentrum“
- Bushaltestelle „Kirche“

An zwei Haltestellen erfolgte eine Nachverdichtung. Aus Sicht der Verfasser sind damit alle Haltestellen mit erhöhtem Abstellbedarf vorerst abgedeckt. Die Maßnahme *Ö5 – Haltestellen* gilt damit als abgeschlossen.

Für die Maßnahme *Ö4 – Anbindung des Bahnhofs Herrensee* – konnten laufende Baumaßnahmen der BSR an der Kompostieranlage genutzt werden. Dabei wurden rund 1.000 Meter Radweg zwischen der Kompostieranlage und der Gemarkungsgrenze geschaffen. Für die noch fehlenden 750 Meter bis zur Klosterdorfer Straße sind derzeit Grundstücksfragen zu klären. Die weitere Anbindung in Richtung Herrensee liegt in der Zuständigkeit des Amtes Märkische Schweiz; erste Gespräche dazu haben bereits stattgefunden.

Die im Vorjahr errichteten Fahrradreparaturstationen wurden inzwischen in die touristische „rote Ausschilderung“ der Ortsteile aufgenommen. Positiv hervorzuheben ist, dass die Stationen trotz ihrer hohen Nutzungsfrequenz bislang unbeschädigt geblieben sind. Lediglich an einer Station war eine kleinere Reparatur am Pumpkolben aufgrund von Vandalismus erforderlich.

Insgesamt wurde im Berichtszeitraum 1 Kilometer neuer Radweg geschaffen. Das Radwegenetz wuchs damit auf rund 33 Kilometer an. Durch die Zulassung des Radverkehrs in beide Fahrrichtungen in Einbahnstraßen kamen zusätzlich rund 5 Kilometer neu nutzbarer Wege hinzu.

Darüber hinaus wurden mit Fördermitteln des Landes Brandenburg zwei E-Lastenräder angeschafft. Diese können im Rahmen der „fLotte Brandenburg“ kostenlos für bis zu drei Tage ausgeliehen werden. Die Räder stehen an der Kasse des Museumsparks Rüdersdorf zur Verfügung und eignen sich sowohl für den Besuch des Parks als auch für Alltagsfahrten. Seit

ihrer Inbetriebnahme Mitte August 2024 legten beide Lastenräder zusammen rund 2.925 Kilometer zurück (Stand: 10. Mai 2025).

Insgesamt können sieben Handlungsschwerpunkte als abgeschlossen betrachtet werden – das entspricht einem Zuwachs von zwei Maßnahmen im Vergleich zum Vorjahr.

### **Maßnahmen in Arbeit**

16 der 36 Handlungsschwerpunkte befinden sich in Bearbeitung. Hierbei muss zwischen zwei Arten der Bearbeitung unterschieden werden.

### **In Beantragung**

Wie eingangs erwähnt, lassen sich verschiedene Maßnahmen nicht allein durch die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin umsetzen. Vielmehr ist sie dabei auf Genehmigungen des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Märkisch-Oderland sowie auf die Zusammenarbeit mit den zuständigen Straßenbaulastträgern angewiesen.

Im Rahmen des Radverkehrskonzepts wurden bislang drei Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen beim Straßenverkehrsamt gestellt. Zwei dieser Anträge wurden bereits im ersten Umsetzungsbericht erwähnt, sind jedoch weiterhin nicht vollständig beschieden.

Zum ersten Antrag vom November 2023 wurde am 21. Mai 2025 schließlich eine Anordnung erlassen. Diese betrifft die Maßnahme *R8 – Ausweisung von Radwegen außerhalb geschlossener Ortschaften* – und umfasst die Radwegeverbindungen zwischen Herzfelde und Hennickendorf sowie zwischen Hennickendorf und Torfhaus. Die entsprechenden Verkehrszeichen müssen nun durch die zuständigen Stellen umgesetzt werden. Der erste Antrag aus November 2023 ist damit final bearbeitet.

Der zweite Antrag aus Mai 2024 wurde bisher in keiner der beantragten Maßnahmen beschieden. Zwar fanden hierzu bereits ein Termin im Rathaus, ein Vor-Ort-Termin in Hennickendorf mit der Revierpolizei sowie mehrere schriftliche Zuarbeiten seitens der Gemeindeverwaltung statt, eine abschließende Entscheidung des Straßenverkehrsamtes steht jedoch weiterhin aus. Dies wurde mehrfach angemahnt – zuletzt durch ein Schreiben der Bürgermeisterin vom 9. Mai 2025. In Folge dessen fand am 22. Mai 2025 ein weiteres Abstimmungsgespräch im Straßenverkehrsamt in Strausberg statt, bei dem Verabredungen zu sämtlichen beantragten Maßnahmen getroffen wurden.

Für die Maßnahme *S4 – Schulwegesicherung zur Grundschule „Am Stienitzsee“* – wurde im Rahmen dieses Gesprächs ein Verkehrsversuch vereinbart. Geplant ist eine einjährige Testphase mit Tempo 30 auf den umgebenden Landesstraßen in den Zeiträumen 6–9 Uhr sowie 12/13–17 Uhr. Ziel ist die Umsetzung zum Schuljahresbeginn 2025/26. Die Gemeinde

betonte zudem erneut die Notwendigkeit, den Radverkehr auf Gehwegen zuzulassen oder Angebotsstreifen zu schaffen.

Für alle weiteren Maßnahmen wurden in Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt konkrete nächste Schritte definiert (vgl. Anlage 1).

Ein dritter Antrag wurde im Mai 2025 eingereicht. Er betrifft die Ausweisung des neu gebauten Fuß- und Radwegs in der Waldstraße. Ein erster Antrag war zuvor abgelehnt worden, da laut Vorgabe eine Beschilderung erst nach vollständiger Fertigstellung erfolgen könne. Da mit dem Abschluss des zweiten Bauabschnitts nun der Klinikstandort aus Richtung Rüdersdorf vollständig angebunden ist, erscheint diese Argumentation angesichts des hohen Verkehrsaufkommens in Richtung Krankenhaus nicht mehr haltbar.

### **In Arbeit**

Andere Maßnahmen wurden begonnen oder befinden sich in laufender Bearbeitung. Teilweise handelt es sich dabei um Daueraufgaben, bei denen bereits Teilfortschritte erzielt wurden, die jedoch regelmäßig wiederaufgenommen werden müssen – wie beispielsweise bei Maßnahme *R4 – Instandhaltung bestehender Radwege*. In diesem Zusammenhang zeigt sich insbesondere der Radweg an der Berliner Straße im Bereich der Meisterhäuser sowie in der Ernst-Thälmann-Straße auf Höhe des Postfrachtzentrums in einem schlechten Zustand. Ursache sind dort Wurzeldurchbrüche, die die Fahrbahn erheblich beeinträchtigen.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Maßnahme **S5 – Lückenschluss des Radwegs entlang der Berliner Straße**. Im Zuge des Neubaus der L 233 wird ein Teil Lücke durch den zuständigen Landesbetrieb Straßenwesen geschlossen (Einmündung B1/L233). Im Bereich der alten Berliner Straße ist aktuell jedoch kein Neubau vorgesehen, da hierfür kein Planfeststellungsverfahren vorliegt. Bei einem Termin beim Landesbetrieb im Januar 2025 wurde daher ein Lösungsweg skizziert, der eine Umsetzung innerhalb eines überschaubaren Zeitraums ermöglichen soll. Konkret wird geprüft, ob ein Bebauungsplan ausschließlich für den Radweg aufgestellt werden kann. Die Kosten würde der Landesbetrieb Straßenwesen übernehmen. Aktuell laufen Abstimmungen zur möglichen Trassenführung sowie zur Frage, ob die Aufstellung eines Bebauungsplans überhaupt erforderlich ist. Am 30. April 2025 legte der von der Gemeinde beauftragte Planer einen Entwurf vor, der vorsieht, den Radweg im bestehenden Straßenflurstück zu belassen.

Im Sommer 2024 rutschte der Radweg entlang der B1 kurz hinter Tasdorf in Fahrtrichtung Herzfelde ab und ist seither vollständig gesperrt. Die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin hat mehrfach auf die unzumutbare Situation hingewiesen, da eine Umfahrung des gesperrten Abschnitts einen Umweg von über sechs Kilometern bedeutet. Auch der ADFC Brandenburg

setzt sich seit fast einem Jahr für eine schnelle und pragmatische Lösung ein. In diesem Zusammenhang wurde wiederholt auf den insgesamt schlechten Zustand des Radwegs bis nach Herzfelde hingewiesen. Im Januar 2025 sicherte der Landesbetrieb Straßenwesen auf Nachfrage zu, kurzfristig eine Übergangslösung zu schaffen oder zeitnah die Ausschreibung der notwendigen Bauarbeiten einzuleiten. Eine Nachfrage der Bürgermeisterin zum Stand der Planung aus Mai 2025 blieb zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch unbeantwortet.

In Abstimmung mit der CEMEX Deutschland AG wurde ein Schreiben an den Eigentümer der Werksstraße in Herzfelde gerichtet. Ziel ist es, den Radverkehr auf dieser Strecke zu legalisieren und den motorisierten Individualverkehr – insbesondere den PKW-Verkehr – auf der (sowieso nicht öffentlichen) Straße zu unterbinden.

### **Offene Maßnahmen**

Neun Maßnahmen des Radverkehrskonzepts wurden bislang noch nicht begonnen. Lediglich eine davon ist mit Priorität 1 eingestuft und besitzt somit die höchste Dringlichkeit. Es handelt sich um Maßnahme Ö1 – *Anbindung Grüne Linde*. Der Bau des Radwegs liegt in der Straßenbaulast des Landkreises Märkisch-Oderland und ist in dessen Infrastrukturplanungen erst für die Jahre 2029/30 vorgesehen.

Aus Sicht der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin ist dieser Zeithorizont deutlich zu lang. Die Gemeinde hat das Anliegen daher mehrfach gegenüber dem Landkreis kommuniziert – sowohl schriftlich als auch im Austausch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der umliegenden Kommunen.

### **Zurückgestellte Maßnahmen**

Einige Maßnahmen wurden bereits vorbereitet oder es wurden erste Realisierungsmöglichkeiten geprüft. Letztlich wurden diese jedoch vorerst als nicht umsetzbar eingestuft – entweder aufgrund fehlender finanzieller Mittel oder weil sich die Prioritäten verschoben haben.

Ein markantes Beispiel ist Maßnahme S2 – *Anbindung des Schulcampus Rüdersdorf* aus Alt-Rüdersdorf. Für diese Maßnahme wurde eine bevorzugte Wegeführung entwickelt, Fördermittel hierfür jedoch – trotz eingelegtem Widerspruch – nicht bewilligt. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2025 wurde das Projekt daher zunächst nicht weiter berücksichtigt.

Insgesamt betrifft dies vier Maßnahmen, darunter auch ein Antrag, der bereits im Vorjahr abgelehnt wurde.

## **Zusammenfassung**

Seit der Verabschiedung des Radverkehrskonzepts hat sich das Radwegenetz durch die bereits umgesetzten Maßnahmen um über 4 Kilometer erweitert und umfasst nun rund 33 Kilometer.

Von den insgesamt 36 im Konzept enthaltenen Einzelmaßnahmen sind derzeit:

- 8 Maßnahmen abgeschlossen,
- 15 Maßnahmen in Bearbeitung,
- 9 Maßnahmen bislang noch nicht bearbeitet und
- 4 Maßnahmen sind zurückgestellt.

14 Maßnahmen im Konzept wurden mit der höchsten Prioritätsstufe (Priorität 1) versehen. Von diesen sind:

- 5 Maßnahmen bereits abgeschlossen,
- 7 Maßnahmen in Bearbeitung oder bereits beantragt,
- 1 Maßnahme noch nicht begonnen und
- 1 Maßnahme zurückgestellt.

Ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung des Radverkehrskonzepts kann erreicht werden, sobald die bereits beantragten Maßnahmen durch das Straßenverkehrsamt genehmigt werden.

# Übersicht Umsetzungsstand



## Abarbeitungsstand Maßnahmen genau

	Name	Ortsteil	Kurzbeschreibung	Prio	Staus	gewonnener Radwege in km	Anmerkung/Bearbeitungsstand
<b>Vorhandene (Rad)wege</b>							
<b>R1</b>	Beidrichtungsverkehr nördlicher Teil Ernst-Thälmann-Straße	Rüdersdorf	Ausweisung des Radweges in beide Richtungen	1	abgeschlossen	1,3	verkehrsrechtliche Anordnung erteilt; Beschilderung umgesetzt
<b>R2</b>	Ausweisung des vorhandenen Weges als Radweg entlang der B1/5	Rüdersdorf	Ausweisung des vorhanden Weges als Radweg ab Gutenbergstraße in Richtung Westen	1	abgeschlossen	0,8	verkehrsrechtliche Anordnung erteilt; Beschilderung umgesetzt, inkl. Ortsdurchfahrt Tasdorf
<b>R3</b>	Alternative Routenführung nördlicher Teil Berliner Straße in Hennickendorf	Hennickendorf	Schaffung einer Alternative zur aktuellen Doppelnutzung des schmalen Fußwegs	3	offen	-	bisher keine Bearbeitung
<b>R4</b>	Instandhaltung der vorhandenen Radwege	Alle Ortsteile	Daueraufgabe zur Reparatur und Instandhaltung aller vorhandener Wege	1	in Arbeit	-	Entfernung des Überwuchs des Radweges im Bereich der Ernst-Thälmann-Straße, beidseitig, im April und Mai 2024; Massive Schäden und Sperrung des Radwegs entlang der B1 zw. Tasdorf und Herzfelde (Straßenbaulasträger Landesbetrieb Straßenwesen; hierzu div. Briefverkehr); Schäden Berliner Straße höhe Meisterhäuser und in der Ernst-Thälmann-Straße Höhe Postfrachtzentrum

<b>R5</b>	Zulassung des Radverkehrs in beide Fahrtrichtungen in Einbahnstraßen	Alle Ortsteile	Prüfen und in Modellphasen testen	1	abgeschlossen	-	verkehrsrechtliche Anordnung für Am Sandberg; Bergmannsglück, Otto-Nuscke-Straße, Hermannstraße, Marienstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Brückenstraße, WG Friedrich-Engels-Ring, Straße am Kanal, Seestraße, Schulstraße, Vogelsdorfer Straße
<b>R6</b>	Angebotsstreifen für Radverkehr auf Gemeindestraßen	Alle Ortsteile	Schaffung einer Markierung auf kommunalen Straßen, wenn kein Radweg vorhanden ist	1	beantragt	-	Maßnahme beantragt im Mai 2024 für Straße der Jugend, Hans-Striegelski-Straße und Bergstraße; die Rückfragen des Straßenverkehrsamtes wurden am 01.10.2024 beantwortet; trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine Entscheidung; Termin am 22.05.2025: Entscheidung nach weiteren Messungen der Straßen und Gehwegbreiten.
<b>R7</b>	Grüne Pfeile für Radfahrende	Alle Ortsteile außer Hennickendorf	Erprobung von grünen Pfeilen für Radfahrende	2	beantragt und abgelehnt	-	Maßnahme im November 2023 beantragt für OT Rüdersdorf: Rudolf- Breitscheit-Straße von Süden kommend in Richtung Bergstraße; Ampel vom Parkplatz des Norma/KIK in Richtung Bergstraße ;  OT Herzfelde: Hauptstraße Ecke Strausberger Straße, alle Rechtsabbiegungen; Hauptstraße Ecke Möllenstraße, alle Rechtsabbiegungen  Anmahnung zur Bearbeitung beim Straßenverkehrsamt im Mai 2024; ABLEHNUNG vom SVA für alle Anträge: nur zulässig wenn gesonderter Radweg od. Angebotsstreifen vorhanden ist

<b>R8</b>	Ausweisung von Radwegen außerhalb geschlossener Ortschaften	Rüdersdorf und Hennickendorf	Ausweisung der „sonstigen Wege“ als Radwege außerhalb geschlossener Ortschaften	2	beantragt	-	Maßnahme für fast alle Radwege außerhalb geschlossener Ortschaften im November 2023 beantragt; positive Entscheidung und Anordnung des Straßenverkehrsamtes für den Radweg zw. Herzfelde und Hennickendorf sowie zw. Hennickendorf und Torfhaus am 20.05.2025
<b>R9</b>	Radabstellanlagen	Alle Ortsteile	Kontinuierliches Ersetzen der „Speichenbieger“ gegen Bügel und Ausbau der Abstellmöglichkeiten	1	in Bearbeitung	-	2023/24: Schaffung von 96 Fahrradbügeln im gesamten Gemeindegebiet abgeschlossen; Erweiterung kontinuierlich; vgl. T2 und T3 2025: Schaffung von 28 weiteren Bügeln (Nachverdichtung und neue Bügel, insbesondere an ÖPNV Haltestellen; vgl. Ö5
<b>Schulwegesicherung</b>							
<b>S1</b>	Radweg zwischen OT Herzfelde und Alt-Rüdersdorf	Herzfelde und Rüdersdorf	Schaffung eines Radweges zwischen beiden Ortsteilen	1	abgeschlossen	1,1	abgeschlossen
<b>S2</b>	Anbindung Schulcampus Rüdersdorf aus Alt-Rüdersdorf	Rüdersdorf	Schaffung eines sicheren Radweges zum Schulcampus aus Alt-Rüdersdorf kommend	1	zurückgestellt	-	Planung und Prüfung verschiedener Wegeführung abgeschlossen; Vorzugsvariante gefunden; beantragte Fördermittel abgelehnt; Projekt im Haushalt 2025 und den Folgejahren nicht mehr berücksichtigt.

S3	Verknüpfung der in Herzfelde ankommenden Radwege	Herzfelde	Schaffung sicherer Radwege innerhalb des Ortsteiles – Anbindung an Radwege außerhalb der Ortslage	2	beantragt	-	<p>Beantragung Angebotsstreifen beidseitig Hauptstraße kompl. Ort, Ausnahme Landesstraße, VZ274-53 (30 km/h) im Mai 2024 beim Straßenverkehrsamt; Die Rückfragen des Straßenverkehrsamtes wurden am 01.10.2024 beantwortet; trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine Entscheidung;</p> <p>Termin am 22.05.2025 beim Straßenverkehrsamt: grundsätzlich denkbar für Fahrbahn im westl. Bereich der Hauptstraße, für den östlichen Bereich der Hauptstraße Messung der Gehwegbreiten, anschl. Entscheidung.</p>
S4	Schulwegesicherung zur Grundschule „Am Stienitzsee“ innerhalb der Ortslage	Hennickendorf	Geschwindigkeitsreduzierung und Sicherung des Radverkehrs im Ortszentrum zur Grundschule „Am Stienitzsee“	1	beantragt	-	<p>Beantragung Radfahrer frei auf dem Gehweg im Bereich Friedrichstraße und Bahnhofstraße i. V. m. Tempo 30 beim Straßenverkehrsamt Mai 2024;</p> <p>Die Rückfragen des Straßenverkehrsamtes wurden am 01.10.2024 beantwortet; weiterhin gab es am 27.11.2024 einen vor-Ort-Termin mit der Revierpolizei und am darauf folgenden Tag weitere Zuarbeiten durch die Gemeinde (Verkehrszählung); trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine Entscheidung;</p> <p>Termin am 22.05.2025 beim Straßenverkehrsamt: Verkehrsversuch mit Temporeduzierung auf Tempo 30 auf den anliegenden Landesstraßen (6 – 9 Uhr und 12/13 – 17 Uhr), Ziel Beginn zum Schuljahr 2025/26; weitere Prüfung zu Radwegen auf Gehwegen und Angebotsstreifen</p>

<b>S5</b>	Lückenschluss Radweg Berliner Straße	Hennickendorf	Schließung der Radwegelücke zur B1/5 entlang der Landesstraße, vom Land im Rahmen der Straßensanierung mit geplant	3	in Arbeit	-	hierzu Beschlussvorlage am 30.05.2024 in GVS; Forderung an Landesbetrieb Straßenwesen den Lückenschluss mit zu realisieren; Termin am 02.04.2025 beim Regionalleiter des Landesbetriebs Straßenwesen in Frankfurt (Oder); hieraus Idee einen Bebauungsplan aufzustellen, der ein Planfeststellungsverfahren ersetzt; Kosten würde LS tragen; aktuell laufen hierzu Gespräche zur Trassenführung und der Notwendigkeit eines Bebauungsplanes
<b>S6</b>	Lückenschluss Otto-Torell-Platz und Straße der Jugend	Rüdersdorf	Bau eines Radweges im Rahmen der Sanierung der Landesstraße; vorher geeignete Maßnahmen für sicheren Radverkehr	1	beantragt	-	Beantragung Fußweg Radfahrer frei zwischen Heinitz-Straße und Torell-Platz beim Straßenverkehrsamt im Mai 2024; Die Rückfragen des Straßenverkehrsamtes wurden am 01.10.2024 beantwortet; trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine Entscheidung; Termin am 22.05.2025 beim Straßenverkehrsamt: Gehweg zu schmal, ggf. Fortführung des Angebotsstreifens auf der Straße; Entscheidung nach Messung der Fahrbahnbreite
<b>S7</b>	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	Rüdersdorf	Radweg endet abrupt. Verkehrsberuhigung oder Schaffung Vorrang für Radverkehr (vgl. Fahrradstraßen)	2	in Arbeit	-	Verschiedene Maßnahmen und Lösungen wurden verabredet; Prüfung und Zuarbeiten sollte durch Straßenverkehrsamt erfolgen; bisher erfolglos; trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine weitere Bearbeitung.

<b>S8</b>	Petershagener Straße bis Ernst-Thälmann-Straße in Tasdorf	Rüdersdorf	Radweg entlang der L30 außerhalb der Ortschaft durch Land und Bau eines Weges innerhalb der Ortslage durch Gemeinde	2	offen	-	bisher keine Bearbeitung
<b>S9</b>	Lückenschluss Lichtenow	Lichtenow	Schließung der vorhandenen Radwegelücken entlang der B1/5	1	beantragt	-	langfristig Bau Radweg nördliche Fahrbahn laut Defizitanalyse; Beantragung der Legalisierung des Radverkehrs auf südlichem Gehweg in beide Richtungen im Mai 2024 beim Straßenverkehrsamt; trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine Entscheidung; Termin am 22.05.2025 beim Straßenverkehrsamt: Ende des Radwegs aus Osten kommend an Ampelkreuzung und Fortführung auf anderer Straßenseite; Entscheidung offen
<b>Arbeitsweg</b>							
<b>A1</b>	Nutzung des Fahrrades für die letzte Meile	Herzfelde	Schaffung von sicheren Fahrradboxen der Fahrradausleihstationen um Gewerbe- und Industriegebiet zu erreichen	3	zurückgestellt	-	es fand ein Vor-Ort-Termin mit einem Anbieter statt, aktuell Klärung möglicher Fördermöglichkeiten; Keine Berücksichtigung im Haushalt 2025; Interesse der Industriebetriebe eher gering;
<b>A2</b>	Anbindung Tasdorf an Bahnhof Strausberg	Rüdersdorf	Schaffung eines Radweges/Fahrradstraße von Tasdorf nach Strausberg zum Bahnhof	4	offen	-	bisher keine Bearbeitung
<b>A3</b>	Querungshilfe zum Industriegebiet Herzfelde	Herzfelde	Schaffung einer Querungshilfe zum Industriegebiet Herzfelde	3	offen	-	bisher keine Bearbeitung

<b>A4</b>	Anbindung der Kliniken an Alt Rüdersdorf	Rüdersdorf	Anbindung der Kliniken an Alt Rüdersdorf über Woltersdorfer Straße, Ausweisung, keine vollkommene Herstellung	3	Vorgespräche fanden statt	-	Am 18.06.2024 fand ein Termin mit der Revierleitung des Forstamt Märkisch-Oderland statt. Eine grundsätzliche Ertüchtigung ist in absehbarer Zeit durch das Forstamt nicht geplant; hohe Kosten für wassergebundenen Ausbau durch Gemeinde; aktuell nicht berücksichtigt
<b>ÖPNV</b>							
<b>Ö1</b>	Anbindung Grüne Linde	Rüdersdorf	Anbindung Grüne Linde mit einem Radweg entlang der Kreisstraße durch LK Märkisch-Oderland	1	offen	-	liegt bei Landkreis Märkisch-Oderland; geplant 2029/30
<b>Ö2</b>	Anbindung Berghofer Weg	Rüdersdorf	Schaffung eines Radweges entlang des Berghofer Wegs um zu Bus- und Tramhaltestelle (950 und 88) zu gelangen	2	in Bearbeitung	-	Gespräche in 2024 mit Gemeinde Woltersdorf, ob einer Gemeinsamer Ausbau der Straße möglich ist. Ergebnis: Ein möglicher Ausbau ist ggf. erst nach der Fertigstellung des Bebauungsgebiets auf der Woltersdorfer Seite sinnvoll. Der grundhafte Ausbau des Berghofer Weges bzw. eines Radweges im Berghofer Weg besitzt derzeit keine hohe Signifikanz für beide Kommunen.
<b>Ö3</b>	Anbindung Landhof/Am Stolp	Rüdersdorf	Schaffung eines sicheren Radweges entlang der Landesstraße 30, nur sinnvoll im Rahmen der Sanierung der Straße durch das Land	1	in Bearbeitung	-	Derzeit findet im Bereich von Am Stolp/Landhof ein Austausch der Trinkwasserleitungen des WSE (Dimensionierungserhöhung) statt. Nach unserem Kenntnisstand ist durch den Landesbetrieb Straßenwesen aktuell keine Sanierungsmaßnahme geplant.

<b>Ö4</b>	Anbindung Bahnhof Herrensee	Hennickendorf	Schaffung eines Radweges von Hennickendorf zum Bahnhof Herrensee	4	teilweise Realisierung	1 km	Asphaltierung von rund 1000 m Radweg zw. Kompostieranlage und Gemarkungsgrenze in 2024; 750 m in Richtung Ortslage sind offen, hier müssen Grundstückfragen geklärt werden.
<b>Ö5</b>	Haltestellen	Alle Ortsteile	Schaffung von Fahrradstellplätzen an allen Haltestellen, max. Entfernung 50 m	1	abgeschlossen		Bestandsaufnahme abgeschlossen; Schaffung von 28 weiteren Bügeln in 2024 an allen Haltestellen, an denen mit erhöhtem Radverkehr zu rechnen ist
<b>Ö6</b>	Anbindung S-Bahnhof Strausberg	Hennickendorf	Schließung der Radwegelücke ab Torfhaus bis Hennickendorfer Chaussee	2	offen	-	bisher keine Bearbeitung
<b>Ö7</b>	Anbindung Lichtenow an Bahnhof Herrensee	Lichtenow	Anbindung von Lichtenow Dorf an Rehfelde Dorf; Herstellung des Weges	4	offen	-	bisher keine Bearbeitung
<b>Touristische Radwege</b>							
<b>T1</b>	Ausschilderung und Querverweis	Alle Ortsteile	Regelmäßige Überprüfung der Beschilderung und Schaffung von Querverweisen zu bestehenden Radrouten	2	in Bearbeitung	-	Bestandsaufnahme begonnen; Reparaturstationen neu ausgewiesen; Konzeptionierung ausstehend
<b>T2</b>	Radabstellanlagen und sonstige Radinfrastruktur	Alle Ortsteile	Schaffung von ausreichend Fahrradstellplätzen an POI und Schaffung von Reparatursäulen.	2	abgeschlossen	-	96 Fahrradbügel an POI und sonstigen Orten

<b>T3</b>	Abstellanlagen und Reparatursäulen	Alle Ortsteile	Liste von sonstigen viel besuchten Orten an denen Radabstellanlagen notwendig sind und ggf. Reparatursäulen errichtet werden können	2	abgeschlossen	-	96 Fahrradbügel an POI sowie je einer Reparatursäule in jedem Ortsteil
<b>T4</b>	Rastplätze und Trinkbrunnen	Alle Ortsteile	Herstellung von Rastplätzen und Trinkbrunnen an geeigneten Stellen	3	offen	-	bisher keine Bearbeitung
<b>Interkommunale Anbindung</b>							
<b>I1</b>	Anbindung Herzfelde an Radweg Grünheide (Mark) Kagel	Herzfelde	Schaffung eines sicheren Radweges zur Anbindung des Ortsteils an die Nachbarkommune	3	offen	-	bisher keine Bearbeitung
<b>I2</b>	Zusammenführung der Radwegkonzepte der Gebietskörperschaften	Alle Ortsteile	Schaffung einer Übersicht über die Radwegkonzepte der Nachbarkommunen und des Landkreises und Abstimmung der Maßnahmen, bei denen eine Anbindung an Gemeinde erfolgt	2	in Bearbeitung	-	Hierzu gibt es eine Studie des Kommunalen Nachbarschaftsforums. Konkrete Herleitungen fehlen bisher.
<b>I3</b>	Schaffung Tesla- Schnellradweg	Rüdersdorf	Schaffung einer Anbindung von Alt Rüdersdorf nach Alt Buchhorst als sogenannter Tesla Schnellradweg (Tesla-Umfeldentwicklung)	3	in Bearbeitung	-	Kontaktaufnahme zu Landesforst erfolgt, Bau durch Landesforst nicht vorgesehen; Bau durch Land offen

## **Anlage 1 – Ergebnisprotokoll Termin beim Straßenverkehrsamt am 22.05.2025**

### **Termin beim Straßenverkehrsamt am 22. Mai 2025 zu dem Stand Anträge aus dem Radverkehrskonzept**

#### Teilnehmende:

Hr. Birnbaum (Leiter Straßenverkehrsamt), [REDACTED] (Straßenverkehrsamt), Fr. Löser (Bürgermeisterin Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin), Hr. Rapsch, Hr. Reetz (beide Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin)

#### Ergebnisse und Festlegungen:

##### Schulwegesicherung Hennickendorf:

- Ziel ist es, kurzfristig einen Verkehrsversuch auf allen Landesstraßen rund um die Grundschule Am Stienitzsee zu starten, mit dem Ziel, die Höchstgeschwindigkeit für alle Verkehrsteilnehmer auf 30 km/h zu reduzieren.
- Die Tempo-30-Regelung soll in den Zeiträumen 6:00–9:00 Uhr sowie 12:00/13:00–17:00 Uhr gelten.
  - o Hierzu erfolgt in der Sitzung des Ortsbeirates am 22.05.2025 eine Rücksprache über die gewünschten Zeiten.
- Die Gemeinde hält am Ziel fest, zumindest im Bereich der Friedrichstraße den Radverkehr auf den Gehwegen zu realisieren.
- Seitens des SVA gab es Bedenken, den Radverkehr auf dem Gehweg entgegen der Fahrtrichtung zuzulassen.
  - o Anmerkung der Gemeinde: Im Bereich Tasdorf wurde diese Regelung entlang der B1 im Jahr 2024 auf Antrag der Gemeinde genauso umgesetzt.
- Zudem wünscht die Gemeinde die Errichtung eines einseitigen Angebotsstreifens im Bereich Bahnhofstraße / Rehfelder Straße.
- Die Gemeinde sichert eine aktive mediale und öffentliche Begleitung des Verkehrsversuchs zu.
- Das SVA prüft bis zur 23. Kalenderwoche, ob die Angaben im Radverkehrskonzept der Gemeinde als ausreichend im Sinne eines Schulwegesicherungskonzepts angesehen werden können.
- Aus Sicht der Gemeinde wäre es sinnvoll, die Anordnung und den Verkehrsversuch zum Schuljahresbeginn 2025/26 (8. September 2025) zu starten.

##### Herzfelde:

- Für den Bereich Hauptstraße (westlicher Teil, zwischen B1 und Einkaufszentrum) ist die Anordnung eines Angebotsstreifens denkbar.
  - o Eine Gefahrenlage durch LKW-Verkehr für Tempo 30 wird nicht gesehen. Möglicherweise ist hier eine Entwidmung für Fahrzeuge über 7,5 t die einzige Option.

- Im östlichen Teil der Hauptstraße reicht die Fahrbahnbreite nicht aus. Hier käme ggf. eine Führung des Radverkehrs über die Gehwege in Frage.
  - o Tempo 30 für LKW ist erst nach einer Lärmberechnung (Gefahrenlage) denkbar.
- Die Gemeinde arbeitet bis zum Ablauf der 22. Kalenderwoche die Gehwegbreiten in beide Fahrtrichtungen auf.

#### Lückenschluss Straße der Jugend - Otto-Torell-Platz:

- Für die Führung des Radwegs über den Gehweg reicht die Gehwegbreite nicht aus.
- Eine Fortführung des Angebotsstreifens bis zum Kreisverkehr ist denkbar.
- Die Gemeinde arbeitet bis zur 22. Kalenderwoche die Fahrbahnbreiten in dem Bereich auf.

#### Lichtenow:

- Der Radweg aus Richtung Osten soll bereits an der Ampelkreuzung enden und auf den Gehweg entgegen der Fahrtrichtung überführt werden.
- Dadurch wäre ein Lückenschluss der Radwege entlang der B1 möglich.
- Als Begründungsgrundlage kann die Verkehrsprognose für die B1 herangezogen werden (vgl. Anlage).

#### Schutzstreifen Ortszentrum Rüdersdorf Straße der Jugend – Hans-Striegelski-Straße – Bergstraße:

- Es ist denkbar, das Konzept aus der Straße der Jugend bis zur Bergstraße fortzuführen.
  - o In Richtung Alt Rüdersdorf: Erlaubnis zur Nutzung des Gehwegs (insbesondere im Bereich der Bergstraße mit sehr breitem Gehweg).
  - o In Richtung Otto-Torell-Platz: Schaffung eines Angebotsstreifens für den Rundverkehr.
- Die Gemeinde arbeitet bis zum Ablauf der 22. Kalenderwoche die Fahrbahn- und Gehwegbreiten an verschiedenen Stellen auf.